

**Niederschrift über die öffentliche Sitzung  
des Orsrates Mulmshorn  
vom 06.04.2017**

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 22:00 Uhr

**Anwesend sind:**

**Entschuldigt fehlen:**

**Einwohnerfragestunde**

OBMin Berg begrüßt alle Anwesenden, insbesondere die Verwaltung und den Kinderbürgermeister und die Jugendbürgermeisterin.

Ein Bürger weist erneut auf das ausgefahrene Loch im Diekweg/ Ecke Sottrumer Weg hin. ORM T. Bammann entschuldigt sich. Leider habe er nach der letzten Ortsratsitzung vergessen es an den Bauhof weiterzuleiten. Dies werde er unverzüglich nachholen.

Außerdem teilt der Bürger mit, „Im Mull“ werde der Straßenseitenraum teilweise zum Parken genutzt oder es werden Pfosten aufgestellt. Wenn sich zwei Autos begegnen sei es sehr eng. Zudem handle es sich um städtische Flächen. OBMin Berg werde sich die Sache vor Ort anschauen und ein Gespräch mit den Eigentümern suchen.

Eine Bürgerin fragt ob der Zaun am Friedhof erhöht werden könnte. Das Dammwild fresse dort alles ab. ORM T. Bammann merkt an, der Zaun habe einige Löcher, die von einer Firma behoben werden sollen. Auch dadurch könne zurzeit viel Dammwild auf den Friedhof gelangen. Die Bürgerin äußert, über eine Erhöhung des Zaunes sollte trotzdem nachgedacht werden. OBMin Berg werde die Angelegenheit aufnehmen.

Ein anderer Bürger erkundigt sich ob geplant sei die Straße „Zum Glind“ zu verbreitern. OBMin Berg verneint dies. Je breiter die Straßen sei, desto schneller fahren die Autos.

**TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen VorlNr.  
Ladung und der Beschlussfähigkeit**

---

OBMin Berg eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und der Ortsrat beschlussfähig ist.

**TOP 2 Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden VorlNr.  
Anträge**

---

Der Tagesordnung wurde einstimmig zugestimmt.

**TOP 3 Genehmigung der Niederschriften vom 07.02.17 und 09.02.17 VorlNr.**

---

Die Niederschriften vom 07.02.17 und 09.02.17 werden bei 1 Enthaltung genehmigt.

**TOP 4 11. Änderung des IV. Flächennutzungsplanes, Teil B, Mulmshorn (Uhlenkampsweg-Ost) und Bebauungsplan Nr. 7 von Mulmshorn - Uhlenkampsweg-Ost -; Beratung und Beschluss über die Ergebnisse der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Stellungnahmen der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange und Beschluss zur öffentlichen Auslegung der Planunterlagen**

---

VorlNr.  
0017/2016-2021

StOAR Bumann stellt ausführlich die Planentwürfe, Stellungnahmen und die textlichen Festsetzungen für das neue Gewerbegebiet vor.

Der Umweltbericht sei noch nicht abgeschlossen. Nach Fertigstellung werde er diese dem Ortsrat aber zukommen lassen. Alle anderen Gutachten/ Prüfungen und Stellungnahmen liegen dem Ortsrat vor.

ORM Westermann erkundigt sich, ob die jetzige geplante Gewerbefläche noch einmal erweitert werden könnte. StOAR Bumann sagt, eine nochmalige Erweiterung in nördlicher Richtung wäre möglich.

ORM Cordes beantragt, dass die Bauhöhe auf 15 m begrenzt wird. Die Ausnahme, dass aus zwingenden Gründen eine Bauhöhe von 25 m zulässig sei, ist seines Erachtens nach nicht sinnvoll. StOAR Bumann antwortet, sollte keine Ausnahme bzgl. der Bauhöhe festgelegt werden, könnte es Probleme mit der Genehmigung vom Landkreis geben. Außerdem könne die Ortschaft eine Anfrage mit über 15 m Bauhöhe immer noch ablehnen. Bleibe die Ausnahme bestehen, habe der Ortsrat einen größeren Spielraum.

Es entsteht eine Diskussion ob in Ausnahmefällen eine Bauhöhe von 25 m zugelassen werden sollte. ORM Cordes hält an seiner Meinung fest und stellt zum Antrag die Bauhöhe, ohne Ausnahmen, auf 15 m zu begrenzen.

**Beschluss:**

Der Ortsrat lehnt den Antrag bei 3- Ja und 5- Nein Stimmen ab.

Weiter beantragt ORM Cordes den Grünstreifen im nördlichen Bereich von 3 m auf ca. 6 m zu verbreitern. StOAR Bumann betont, davon wurde absichtlich abgesehen, da sich die anschließenden Flächen als zukünftige Erweiterung des Gewerbegebietes anbieten und daher 3 m ausreichen. Außerdem stehen dann auch entsprechend mehr Bauflächen zur Verfügung.

**Beschluss:**

Der Ortsrat lehnt den Antrag bei 1- Ja und 7- Nein Stimmen ab.

Ferner möchte ORM Cordes wissen welche Nachteile Betriebsleiterwohnungen im Gewerbegebiet hätten. Im südlichen Bereich dürfen solche Wohnungen aufgrund des Sportplatzlärms nicht zugelassen werden, antwortet StOAR Bumann. Hinzu kommt, dass die benachbarten Betriebe in ihrer Nutzung eingeschränkt werden.

ORM Cordes fragt warum in den textlichen Festsetzungen des Bebauungsplanes geregelt sei, dass Betriebe, die an Endverbraucher verkaufen, im Gewerbegebiet nicht zulässig seien. Dies könne er nicht ganz nachvollziehen. StOAR Bumann erklärt, es gebe ein Einzelhandelskonzept für die Stadt. Dieses beinhalte, dass keine innenstadtrelevanten Einzelhandelsgeschäfte in Gewerbegebieten zugelassen werden sollen.

Der Ortsrat ist sich nicht einig, ob Einzelhandelsgeschäfte im Gewerbegebiet Mulmshorn nicht doch zugelassen werden sollten. Immerhin sei die Ortschaft von Rotenburg weit abgelegen und würde daher der Kernstadt keine Kunden entziehen.

Es entsteht eine Diskussion.

Nach kurzem Wortwechsel unterbreitet StOAR Bumann den Vorschlag die textlichen Festsetzungen des Bebauungsplanes für das Gewerbegebiet zu ändern. Die textliche Festsetzung II Nr. 1 könne ersatzlos gestrichen werden. Damit sind Einzelhandelsbetriebe bis 800 m<sup>2</sup> Verkaufsfläche zulässig. Allerdings entspricht diese Festsetzung nicht den Vorschlägen des Einzelhandelskonzeptes aus dem Jahr 2001. Hiernach soll der Verkauf von zentrenrelevanten Sortimenten in Gewerbegebieten ausgeschlossen werden oder nur als Randsortimente zugelassen werden.

Es kommt zur Abstimmung.

**Beschluss:**

Der Ortsrat Mulmshorn empfiehlt mit folgender Änderung (*In der textlichen Festsetzung des Bebauungsplanes soll II Nr. 1 ersatzlos gestrichen werden. Damit sind Einzelhandelsbetriebe bis 800 m<sup>2</sup> Verkaufsfläche im Gewerbegebiet Mulmshorn zulässig.*) bei 6- Ja, 1- Nein und 1 Enthaltung folgendes:

1. Der Verwaltungsausschuss erhebt die Vorschläge des Bürgermeisters zu den eingegangenen Stellungnahmen aus der frühzeitigen Anhörung der Öffentlichkeit und der Behörden sowie der sonstigen Träger öffentlicher Belange zum Beschluss (s. Vorlage 0017/2016-2021).
2. Der Verwaltungsausschuss beschließt, die Entwürfe der 11. Änderung des IV. Flächennutzungsplanes, Teil B, Mulmshorn (Uhlenkampsweg-Ost) und des Bebauungsplanes Nr. 7 von Mulmshorn – Uhlenkampsweg-Ost - mit Begründung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen.

|              |  |         |
|--------------|--|---------|
| <b>TOP 5</b> | <b>Benennung von Wegen; insbesondere</b>                           | VorlNr. |
|              | <b>1.) Weg parallel zur Bahn zwischen Im Mull bis Bahnübergang</b> |         |
|              | <b>2.) Weg von Rotenburger Straße zum Baugebiet</b>                |         |
|              | <b>3.) Weg ab Krummer Weg</b>                                      |         |
|              | <b>4.) Weg hinter dem Gewerbegebiet</b>                            |         |
|              | <b>5.) Weg an der Grenze nach Bockel</b>                           |         |

---

ORM T.Bammann erläutert, es gebe ein paar Wege in Mulmshorn, die keinen Namen haben. Er schlägt vor diese zu benennen. Die Straßennamen sollen nur intern und nicht öffentlich verwendet werden.

**Beschluss:**

Anhand des vorliegenden Ortsplanes verteilt der Ortsrat einstimmig folgende Namen:

- Weg Nr. 1: (Schotterweg vor der Bahn): **Vor der Bahn**  
Weg Nr. 2: (Weg v. Rotenburger Straße zum Baugebiet): **Kötnerfeld**  
Weg Nr. 3: (Weg ab Krummer Weg): **Zum großen Felde**  
Weg Nr. 4: (Weg hinterm Gewerbegebiet) **Auf dem Steinberg**  
Weg Nr. 5: (Weg an der Grenze zu Bockel): **Bockeler Grenzweg**

|              |   |         |
|--------------|---|---------|
| <b>TOP 6</b> | <b>Anschaffung von Tütenspendern und Abfallbehältern für Hundekot</b> | VorlNr. |
|--------------|---|---------|

---

OBMin Berg informiert, im Ort gebe es ein Problem mit hinterlassenen Hundekot. Aus diesem Grund schlägt sie vor Kotbeutelspender anzuschaffen und verweist auf das vorliegende Angebot.

ORM Westermann möchte wissen wer für die Leerung der Abfallbehälter zuständig sei. OBMin Berg antwortet, der Bauhof.

ORM N. Bammann fragt wie viele Kotbeutelspender angeschafft werden sollen. OBMin Berg sagt, dies könne heute gemeinsam entschieden werden. Ihr sei das Problem im Hesedorfer Weg bekannt, daher würde sie dort einen Kotbeutelspender aufstellen lassen. ORM T.Bammann merkt an, er würde auch einen am HdZ und einen weiteren im Sottrumer Weg am Stern aufstellen. Die Ortsratsmitglieder schließen sich der Meinung an.

ORM Cordes möchte wissen wie oft die Leerung erfolge. ORM T.Bammann entgegnet, die Abfallbehälter werden 14-tägig vom Bauhof geleert. ORM Cordes äußert, die Leerung müsse öfter erfolgen. StOAR Bumann teilt mit, sollten die Abfallbehälter regelmäßig überlaufen, kann eine Leerung sicherlich häufiger erfolgen.

Schließlich stellt OBMin Berg zum Antrag drei Kotbeutelspender in der Farbe moosgrün für die oben genannten Standorte anzuschaffen.

ORM Cordes verlangt den Antrag zu erweitern. Er beantragt, dass der Beschluss enthalten soll, dass der Bauhof für die Leerung und die Befüllung der Tüten zuständig ist. Hinzu soll die Leerung gegebenenfalls häufiger als 14-tägig erfolgen. StOAR Bruns weist darauf hin, die anfallenden Kosten für häufigeres Leeren müsse die Ortschaft tragen.

OBMin Berg schlägt vor den Beschluss so zu formulieren, dass der Bauhof für das Sicherstellen der Tüten zuständig sei und die Abfallbehälter bedarfsgerecht leere.

ORM Cordes kann sich mit dieser Formulierung nicht anfreunden.

Folglich stimmt der Ortsrat über beide Anträge ab.

Der Antrag von ORM Cordes wird bei 2- Ja Stimmen und 6- Nein Stimmen abgelehnt.

**Beschluss:**

Der Ortsrat beschließt bei 1 Enthaltung drei „Hundetoiletten“ anzuschaffen. Der Bauhof ist für das Sicherstellen der Tüten und für die bedarfsgerechte Leerung zuständig.

**TOP 7      Zuschussantrag vom TuS Mulmshorn für die Jugendarbeit      VorlNr.  
2017**

---

ORM Bartsch zieht sich aufgrund Befangenheit vom Beratungstisch zurück.

ORM Lesch fragt welche Anschaffungen getätigt werden sollen.

OBMin Berg unterbricht die Sitzung und bittet Jens Bartsch um Antwort.

Jens Bartsch erwidert, zurzeit gebe es viele Kinder im Verein, aber leider zu wenig Spielgeräte. Aus diesem Grund sollen z.B. eine Kletterwand, Bälle und ähnliche Spielgeräte für Kinder angeschafft werden.

OBMin Berg bedankt sich für die Antwort und nimmt die Sitzung wieder auf.

**Beschluss:**

Der Ortsrat beschließt einstimmig dem TuS Mulmshorn e.V. einen Zuschuss in Höhe von 1.000 € für die Jugendarbeit 2017 zu gewähren.

ORM Bartsch kehrt zum Beratungstisch zurück.

**TOP 8      Einwohnerversammlung;  
Festlegung Termin und Tagesordnungspunkte**

VorlNr.

---

Der Termin für die Einwohnerversammlung wird auf den 04. Mai 2017, 19:30 Uhr, Haus der Zukunft festgelegt, berichtet OBMin Berg. Die Tagesordnung werde erst zu einem späteren Zeitpunkt erstellt.

ORM Cordes erkundigt sich ob die Verwaltung an der Versammlung teilnehme. Er würde es begrüßen. ORM Westermann und ORM N. Bammann sind der Meinung, dass die Verwaltung nicht dabei sein müsse.

Es entsteht ein kurzer Meinungs-austausch. Letztlich einigt sich der Ortsrat, dass die Verwaltung selber entscheiden soll, wer und ob jemand an der Sitzung teilnehmen wird.

---

**TOP 9      Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen der Ortsratsmit-      VorlNr.  
glieder**

---

**TOP 9.1      Baugrundstücke**

VorlNr.

---

Mitteilungen:

StOAR Bruns teilt mit, im Baugebiet Orthörsten seien nach wie vor noch drei freie Grundstücke.

---

**TOP 9.2      Sportanlage**

VorlNr.

---

Anfragen:

ORM N.Bammann bittet um Klärung mit welchem Mäher die Sportanlage gemäht werden soll. Im letzten Jahr waren die Geräte sehr schwer, dass leider Spuren im Rasen zurück blieben. OBMin Berg werde sich der Sache annehmen.

---

**TOP 9.3      Bushaltestelle Höperweg**

VorlNr.

---

Anfragen:

Bei starkem Regen sei es aufgrund riesiger Pfützen unmöglich an der Bushaltestelle beim „Höperweg“ auszusteigen oder zu warten, so ORM Bartsch.

ORM T.Bammann antwortet, er habe Herrn Ahrens von der Verwaltung angeschrieben und gebeten die Bankette zu fräsen. Allerdings hat er noch keine Rückmeldung erhalten. OBMin Berg werde sich der Sache annehmen.

---

**TOP 9.4      Fuß-/Radweg an der B 71**

VorlNr.

---

Anfragen:

ORM Bartsch teilt mit, an der B71, Höhe des Hauses Mühlenweg 4, sei ein kleiner Streifen zwischen Fuß- u. Radweg zur Fahrbahn hin nicht befestigt. Er schlägt vor dieses nachzuholen. OBMin Berg entgegnet, das Straßenbauamt Verden sei hierfür zuständig. Daher bittet sie die Verwaltung der Nds. Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr in Verden (NLStBV) mitzuteilen, dass der Streifen befestigt werden möge.

---

Antwort im Protokoll:

Die NLStBV bzw. die Straßenmeisterei in Rotenburg wurde am 11.04.2017 gebeten, den Streifen zwischen Radweg und Fahrbahn zu befestigen.

**TOP 9.5 Kosten Mähen Sportplatz**

VorlNr.

Anfragen:

ORM Westermann hätte gerne eine Aufstellung über die anfallenden Kosten für das Mähen auf dem Sportplatz. Weiter möchte er wissen, wie oft der Platz gemäht werden muss. Die ermittelten Kosten könnten dann mit den Kosten für einen Mähroboter verglichen werden.

**TOP 9.6 Straßenausbau Baugebiet**

VorlNr.

Anfragen:

ORM Westermann fragt, wann der Straßenausbau im Baugebiet Orthörsten beginne. StOAR Bumann antwortet, sobald alle Grundstücke bebaut sind. StOAR Bruns ergänzt, er gehe von 2018/ 2019 aus.

**TOP 9.7 Bänke im Ort**

VorlNr.

Anfragen:

ORM Westermann hat festgestellt, dass die eine oder andere Bank im Ort abgängig sei. OBMin Berg nimmt diesen Punkt für die Ortsratrundfahrt auf.

**TOP 9.8 Gräben in Mulmshorn**

VorlNr.

Anfragen:

ORM Cordes möchte wissen wie der Sachstand bzgl. der Grabenabgabe an den Unterhaltungsverband sei. Es findet Anfang Juni ein Termin mit dem Unterhaltungsverband und der Verwaltung statt, teilt ORM T. Bammann mit.

**TOP 9.9 Vandalismus im Ort**

VorlNr.

Anfragen:

ORM Cordes teilt mit, im Moment werde viel Vandalismus im Ort getrieben. Er bittet die Ortsratmitglieder Ohren und Augen offen zu halten und falls möglich Namen mitzuteilen.

**TOP 9.10 Sachstand neuer Wohnbaugebiete**

VorlNr.

Anfragen:

ORM Westermann erkundigt sich, ob die Verwaltung bereits erste Anhaltspunkte bzgl. der Ausweisung eines neuen Wohnbaugebietes habe. StOAR Bumann sagt, es hat sich herausgestellt, dass nur die Flächen am Sottrumer Weg in Frage kommen. Vorausgesetzt die Eigentümer sind bereit die Flächen an die Stadt zu verkaufen. Er warte zurzeit auf Rückmeldung.

**TOP 9.11 Grabenräumungsarbeiten**

VorlNr.

Anfragen:

ORM T. Bammann kritisiert, nach Grabenräumungsarbeiten würde der Aushub noch wochenlang am Straßenrand liegen bleiben. Er regt an einen Beschluss zu fassen, in dem die Verwaltung sofort mit der Entsorgung des Aushubs beauftragt wird und stellt dies zum Antrag.

**Beschluss:**

Der Ortsrat Mulmshorn beschließt einstimmig, dass die Verwaltung beauftragt wird, den Aushub der Grabenräumungsarbeiten sofort abzufahren.

Antwort im Protokoll:

Ein sofortiges Abfahren des Aushubes bei Grabenräumungsarbeiten ist durch das von der Stadt beauftragte mittelständische Unternehmen (max. 6 Mitarbeiter) nicht möglich. Zum Verständnis muss der Arbeitsablauf der Grabenräumung kurz erläutert werden. Das beauftragte Unternehmen muss die Räumungsarbeiten bis Ende Februar ausführen. Räumungsarbeiten sind nicht bei jeder Wetterlage möglich. Die trockenen Wetterphasen werden ausgenutzt, um möglichst zügig zuerst die Gräben zu räumen. Da das Unternehmen nicht nur für die Stadt tätig ist, sondern auch für andere Kommunen und Dritte, kann organisatorisch und zeitlich der Aushub nicht sofort abgefahren werden. Dies erfolgt i.d.R. im März/April, weil dann für diese Arbeiten zeitlich Raum ist. Dies gilt auch für Häckselarbeiten von zurückgeschnittenem Geäst u. ä.

In diesem Winter 2016/2017 hatten wir das Glück, dass es ein sehr trockener Winter war und sowohl in Mulmshorn als auch in allen anderen städtischen Außenbereichen wesentlich mehr Räumungsarbeiten erfolgen konnten, als in den Jahren zuvor. Hierdurch bedingt ist sicherlich auch der nicht so schöne Anblick des Räumgutes, das eben wesentlich mehr zu sehen ist, als in den Jahren zuvor. Derzeit ist das beauftragte Unternehmen dabei, nicht nur in Mulmshorn sondern auch im gesamten zur Stadt gehörenden Gebiet das Räum- und Häckselgut abzufahren.

**TOP 9.12 Kindergarten**

VorlNr.

Mitteilungen:

OBMin Berg teilt mit, im Kindergarten gebe es ab Sommer eine neue zusätzliche Gruppe. Da die Räumlichkeiten nicht ausreichen, lege eine Ausnahmegenehmigung zur Nutzung des Bewegungsraumes als Gruppenraum vor.

**TOP 9.13 Pflanzung einer Buchenhecke**

VorlNr.

Anfragen:

Am neuen Feuerwehrhaus müsse noch eine Buchenhecke zur Abgrenzung zum Kindergarten gepflanzt werden, so OBMin Berg. Sie unterbreitet den Vorschlag, dass die Anpflanzung durch den Ortsrat erfolge. Der Ortsrat hat hiergegen keine Einwände.

**TOP 9.14 Terminmitteilung**

VorlNr.

Anfragen:

OBMin Berg schlägt vor die Ortsratrundfahrt durch Mulmshorn im Juni zu machen. Der Ortsrat einigt sich auf Donnerstag, 01. Juni 2017, 18:00 Uhr, Haus der Zukunft.

Die nächste Ortsratsitzung findet am Donnerstag, 08. Juni 2017 statt.

OBMin Berg schließt um 22:00 Uhr die öffentliche Sitzung.

gez. Ortsbürgermeisterin

gez. Protokollführer/in

Die Vorlagen sind Bestandteil der Niederschrift.